

Kunstroute Weser-Göhl

Kunst-Frühling im März auf der Kunstroute Weser-Göhl: SO 6. März 2016 - Entrée libre!

Am Sonntag, d. 6. März 2016 zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch. Für Kunstinteressierte haben am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen, Belgien
- **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Atelier I.S.**, Inge Sauren, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- Benjamin Fleig, **Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding-Püsche**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis
- **Kunst und Kultur im Köpfchen** - KuKuK e.V. / V.o.G., Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- **Atelier im "Grundhaus Aachen"** Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281

Ab Mai geöffnet:

- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten (von Mai-Okt. geöffnet)

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Atelier im "Grundhaus Aachen" Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281. Hier erwarten Sie: "Lichte Welten", eingefangen in Bild, Stein, Keramik, Energiespiralen und Schmuck. Vor den Toren Aachens hinter Kelmis liegt das geschichtsträchtige Grundhaus anno 1817 in exponierter Grünlage. In den kleinen, feinen, gemütlichen Räumen des Ateliers trifft Naturheilkundlich-Spirituelles auf Kunst in Bildern und Objekten. Sonja Weißenfeld, Heilpraktikerin und Diplom-Biologin, verarbeitet in ihren Bildern Substanzen aus den Bereichen der Steinheilkunde, Bachblüten-Therapie, Phyto-Therapie, Spagyrik, Homöopathie u.v.m. in Acryl, Öl und Aquarell auf Leinwand, Holz, Plexiglas und mehr, in Formaten bis 1,5 x 1 m. Christiane Ponßen-von Wolff, Montessori-Pädagogin und Kinesiologie-Coach, gestaltet künstlerisch kraftvolle Steine aus ursprünglicher Natur in Symbiose mit edlen Mineralien und (Halb-)Edelsteinen. Auf zwei Ebenen laden wir Sie herzlich ein, unsere Kunst ganzheitlich in ruhiger, entspannter Atmosphäre wahrzunehmen. Kleine kulinarische Köstlichkeiten stehen zum Genießen bereit. Das Grundhaus bietet sehr gute Parkmöglichkeiten, und schräg gegenüber lädt der historisch bedeutsame Von-Halfern-Park zum Sonntagsspaziergang ein. Herzlich willkommen!

Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis. Gezeigt werden Bronzen, Radierungen, Malerei und Zeichnungen von Stephanie Binding. www.stephanie-binding.de

Kloster Garnstock, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen: In der Kapelle des Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier – Eulenbruch aus Raeren schuf die Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, den Kreuzweg und

Kunstroute Weser-Göhl

den Schmerzensmann im Eingang. Den überlebensgroßen Christophorus auf der Nordinnenwand malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Geöffnet von Oktober bis April täglich von 10-17 Uhr. Wöchentliches Rosenkranzgebet sonntags um 18:30 Uhr. Nähere Informationen unter: www.garnstock.jimdo.com

Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen, RUS©HHOUR - Installation im Belgischen Zollhaus, Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren noch bis So. 20.03.2016. Ausstellung von Malerei im Deutschen Zollhaus bis So.03.04.2016 - MIDISSAGE am So 06.03.2016 um 12 Uhr, EINFÜHRUNG: Dr. phil. Josef Gülpers, Kunsthistoriker, Musik: Hugh Featherstone, Sänger, Songwriter und Gitarrist, Georges Heck liest Gedichte am Belgischen Zollhaus. RUS©HHOUR - in der Installation im Belgischen Grenzhaus und in der Ausstellung im Deutschen Grenzhaus thematisiert Jana Rusch - eine junge Kunstmalerin aus Eupen - den Faktor Zeit. Es geht um das Eilen, das Rasen und das Drängen. Es geht um die Flüchtigkeit der Zeit und die Vergänglichkeit des Augenblicks. Es geht um die Hektik unseres Lebens und um die Frage, was bleibt danach. Gezeigt wird expressive Malerei auf PVC- Folie, Leinwand und Plexiglas. Mehr unter www.art-rusch.com

Maison art Pütz in Montzen, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie Werke der Künstler Christian Hein, Köln (Objekte), Andrea Tigges, Jülich (Malerei), Siegbert Altmiks, Essen (Skulptur) und Susanne Müller-Kölmels, Solingen (Malerei). In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Öffnungszeiten: von 14-17 Uhr - und nach Vereinbarung (Tel.: 0032.87.786225).

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: Bis zum 6. März 2016 stellen vier Künstler aus Ulestraten bei Maastricht in der Kopermolen ihre Werke aus. Amara Valencia ist in Chile geboren, als Tochter einer indianischen Mutter und eines euro-asiatischen Vaters. Ihre Malereien, Bronzen und Schmuck finden ihren Weg über die ganze Welt. Sie hat an der Academia de Bellas Artes in Vina del Mar studiert. Amara benutzt für ihre Arbeiten nur natürliche Materialien wie Edelsteine, Holz und Bronze; für ihre Bilder Leinwand und Acryl. Das tägliche Leben ist der Brunnen ihrer Inspiration, da die Schönheit des Göttlichen sich im Alltag zeigt. Die bronzenen Figuren, die Lisha Nelissen gefertigt hat, sind Abbildungen von Sängerinnen und Sängern. Sie liebt das Singen, ihre musikalische Basis. Sie ist lange Zeit Steptänzerin gewesen. Das hat sich in ihren Arbeiten bemerkbar gemacht: Alles, was mit Rhythmus und Bewegung, mit Spannung und Entspannung, mit Festhalten und Loslassen zu tun hat, dient dazu, die Grenzen ihres eigenen Könnens zu suchen. Zusätzlich wird bei ihr der Einfluss eines jahrelangen Aufenthalts in den südamerikanischen Anden deutlich. Der Maler Patrick Rijs ist 1961 in dem Örtchen Warragul in Australien geboren, seine Jugend hat er ab 1964 in Venlo verbracht. Im Jahr 1981 begann er an der Kunstakademie in Maastricht zu studieren und beendete sein Studium 1986 in dem Fach "monumentale vormgeving". Nach einer Reihe von Ausstellungen sind seine Arbeiten in privaten Sammlungen zu finden, auch das Bonnefantenmuseum in Maastricht hat eine große Zahl seiner Bilder angekauft. In seinen Arbeiten bringt er emotionale Erfahrungen zum Ausdruck, die er im alltäglichen Leben, in der Natur, besonders aber beim Hören von Musik erlebt. Malend will Patrick diese Erfahrungen erzählen und sie konkret machen. Der Maler Jan de Rooy möchte mit „ismen“ in der Kunst nichts zu tun haben. Er bewegt sich im Niemandsland zwischen „figurativ“ und „abstrakt“ auf der Suche nach Freiheit. Seine Bilder fordern die individuelle Einbildungskraft des Betrachters – sie sind mehrdeutig zu lesen. Acryl ist sein Arbeitsmedium. Das schnell trocknende Material zwingt ihn, intuitiv zu arbeiten, was nicht heißen will, dass seine Bilder schnell fertig sind. Vielmehr zwingt das von ihm gewählte Material ihn, den einmal eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Es können

Kunstroute Weser-Göhl

Monate vergehen, bis die Arbeit vollendet ist und das Bild sich selber preisgibt - nicht alleine zum Erstaunen des Betrachters sondern auch zum Erstaunen des Künstlers selbst, der immer wieder neue Seiten seines eigenen Werks entdeckt. Der Eintritt ist frei.
Geöffnet: Dienstags bis sonntags von 11.00-17.00 Uhr.

Im **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet präsentiert die Zeichnerin Patricia Leloup aus Verviers ihre Arbeiten. Sie ist Künstlerin mit Leib und Seele und malt seit ihrer Kindheit. Öl- und Acryl-Malerei prägen in letzter Zeit Ihr Werk. Im Museum, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man ferner viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 und von 14 bis 16h30, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr oder auf Anfrage. Weitere Informationen unter www.positive-kunst.de

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Sa & So 14h – 17 h und nach Vereinbarung.

Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiament († 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Insbesondere werden aktuell etliche Originalgemälde von Peter Hodiament und seinem Sohn Andreas Hodiament († 2003) aus Privatbesitz als Sonderangebote offeriert. Die Ausstellung „Krieg und Versöhnung“ mit Anti-Kriegsbildern von Peter Hodiament kann noch bis zum 27. März 2016 im ehem. Camp Vogelsang in Schleiden besichtigt werden. Geöffnet: 14-17 Uhr

Benjamin Fleig, **Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis präsentiert: Lilith "subject vs. object". Ausstellungsdauer bis 12.3.2016 - Die Galerie vorn und oben präsentiert die international bekannte Fotokünstlerin Lilith, die sich in ihrem Schaffen ausschließlich dem Selbstportrait widmet. In einer Solo-Ausstellung auf beiden Ausstellungsebenen der Galerie zeigt die Niederländerin verschiedenste Projekte ihrer inszenierten Fotografie in gewaltigen Bildern. "Sie ist eine leidenschaftliche Geschichten-Erzählerin und enthüllt den Mythos der Fraulichkeit von der inneren zur äußeren Gestalt. Lilith wirft die Beziehung zwischen authentischem Körper und seiner plastischen Darstellung aus der Balance von Verletzlichkeit und Wahnbild. Im Anblick erscheint die Künstlerin dadurch wie ein Hybrid aus ermächtigendem Subjekt und entmächtigtem Objekt." (Rebeca Scurtu, Wall Street International) Öffnungszeiten: nur zu Veranstaltungen, nach terminlicher Absprache und jeden 1. Sonntag im Monat von 10 – 22 Uhr.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu